



Bild 3 / KARL KUNST † / Ansichtspostkarte von München.

Kaffeehaus zum Kuchen und zum Klatsch. — Im Allgemeinen ist die Lage von der Erfindung der Ansichtskarte an etwa 20 Jahre lang ziemlich gleich geblieben. Aber in den ersten Jahren des Jahrzehnts nach 1890 kam langsam etwas mehr Bewegung in die Sache. Das Sammeln wurde immer allgemeiner. Das veranlaßte die Verleger, auf die Ausstattung der Karten erhöhte Sorgfalt zu verwenden. Allerlei Verfahren, die damals eben erfunden waren, erlaubten es den Herstellern der Karten, für ebenso billiges Geld wie früher ungleich bessere Ware zu liefern. Aber das alles hätte noch nicht genügt, der Ansichtspostkarte auch die Aufmerksamkeit jener Kreise zu sichern, die bis dahin aus Geschmacksrücksichten (und ganz mit Recht) nichts von ihr hatten wissen wollen. Es ging in jenen Jahren ein neuer Kunstgeist um in deutschen Landen. Der Impressionismus, der in Frankreich bereits seinen Höhepunkt erreicht hatte, begann langsam auch in Deutschland Fuß zu fassen. Überall regte es sich, die stürmende Jugend und das fortschrittlich gesinnte Alter ver-

brüderten sich, und so entstanden nach dem Vorgang Münchens (1893) die Sezessionen. Aber die junge Bewegung drang durch die Tore der Ausstellungen auch hinaus ins Leben und versuchte, wie der Mai, alles neu zu machen. Es erschienen Zeitschriften, in denen der neue Geist seinen Niederschlag suchte. So wurden in den ersten Monaten des Jahres 1896 in München die „Jugend“ und der „Simplizissimus“ gegründet. Und wenn diese

Organe, von deren Wirkung auf die verblüfften Zeitgenossen man sich heute kaum mehr einen rechten Begriff machen kann, auch viele heimliche und offene Gegner hatten, so trugen sie doch unendlich viel dazu bei, die Leute empfindlicher für Wert und Unwert auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst zu machen. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß es u. a. auch dieser neugeweckte Kunstsinn gewesen ist, der verschiedenen Ansichtskartenverlegern den Gedanken an eine vollkommene „Neuorientierung“ eingab. Jedenfalls konnte es — das empfanden viele — so nicht weiter gehen.



Bild 4 / KARL KUNST † / Ansichtspostkarte vom Ammersee.
Verlag Lichtinger.